



Mittwoch, 18. März 2020

## Der Irrtum des Weißen Hauses oder: Vielfalt ist gesund

Die Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika planten 1791 den Bau ihrer Hauptstadt. Und weil der Gedanke der Demokratie ihre Leitidee war, wollten sie auch ihre Hauptstadt mit ihren Gebäuden an den Vorbildern der Antike orientieren. So entstand in den Jahren zwischen 1792 und 1800 das „Weiße Haus“ – strahlend weiß, mit Säulen und Kapitellen – wie eine Wiedergeburt der Antike mit ihren Tempeln und Monumenten. Übrigens: Mehr als 2.000 Liter weißer Farbe verbraucht man heute noch in jedem Jahr für die Auffrischungskur des Weißen Hauses.

Leider hat das Ganze einen Schönheitsfehler, im wahrsten Sinn des Wortes. Denn viele wichtige Gebäude der Antike waren gar nicht weiß, sondern ziemlich bunt. Ebenso wie viele Skulpturen und Statuen. Wie spannend und interessant die farbige Welt der Antike sein kann, hat man erst in jüngerer Zeit wiederentdeckt. Eine Ausstellung, die im Moment im Frankfurter Liebig-Haus zu sehen ist, heißt dementsprechend: Bunte Götter. Hier geht es tatsächlich so bunt zu, dass es einen irritieren kann.

Bunt, vielfältig, multikulti: So lange ist das ja noch gar nicht her, dass man in der politischen Diskussion in Deutschland mit diesen Begriffen angeeckt ist. Und in der kirchlichen Welt auch. Der Katholische Krankenhausverband Deutschlands wirbt derzeit unter der Überschrift „Vielfalt ist gesund“ für den anderen Blick. Vielfalt ist willkommen. Weil Nächstenliebe niemanden ausschließt. Und: Zusammen können wir mehr. Menschen unterschiedlicher Herkunft arbeiten zusammen und verwirklichen zusammen, worauf es ankommt.

In Zeiten, in denen die „weißen Häuser“ auf der Welt immer weißer und Abgrenzungen voneinander immer höher und unüberwindlicher werden, ist es ein kleiner Denkanstoß, dass die gute alte Zeit, in diesem Fall die ganz alte Zeit, ganz schön bunt und vielfältig war. Die Vielfalt der Farben, die Vielfalt der Menschen, die Vielfalt der Schöpfung Gottes: Dagegen ist Weiß vor allem eins – langweilig.

Dr. Peter-Felix Ruelius

Alles über die Kampagne des kkvd findet  
man hier: [www.vielfalt-ist-gesund.de](http://www.vielfalt-ist-gesund.de)